Jahresrückblick 2022 MSC Gilgenberg

Das Jahr begann mit einer Winterwanderung auf dem von der Landjugend gestalteten Römerwanderweg mit einer ersten Einkehr beim Zappi. Schon im März ging es weiter mit der ersten motorsportlichen Betätigung, dem Kartfahren, mit dem (schon üblichen) Sieger Manuel Novi.

Die wegen Corona nicht erlaubte Jahreshauptversammlung holten wir auch im März umbenannt zu einem Jahresanfangsabend, nach. U.a. wurde unser WM-Starter Lukas Höllbacher für seine Erfolge in der Saison 2021 (Lauf-und Gesamtsiege in der Spanischen und der Amerikanischen Meisterschaft und 3. Platz in der Supermoto-WM) geehrt. Ab 2022 lenkt nun ein neuer Vorstand mit Josef Reschenhofer als Obmann die Geschicke des MSC.

Das erste größere Motorradevent in Österreich ist üblicherweise das Bergrennen Landshaag – St. Martin. Und für einige gehört das auch zum Pflichtprogramm für einen Motorradfahrerstart in den Frühling, also auch für uns!

Nachdem es 2022 kaum mehr C-Beschränkungen gab, wurde insgesamt wieder mehr ausgefahren, dabei waren die Gruppen mal kleiner, mal größer.
Die Frühjahrsfahrt führte uns über den Sauwald ins Mühlviertel. Beim Besuchen von Motorradtreffen waren wir heuer relativ fleißig: Wir besuchten u.a. die Motorradfreunde in Obing, den Motorradstammtisch Anzenkirchen, den MC Mühlheim West und die Evil Guys. Gesucht und gefunden, wurde auch der Traunfall und eine wunderbare Strecke im Bayrischen. Auch auf dem Dreisesselberg wurde nach einer kurvenreichen Strecke Platz genommen.

Die von Franky Hochradl geführte, mehrtägige Ausfahrt nach Weitra, der Bierstadt, machte uns mit der besonderen Landschaft des Waldviertels bekannt. Herrlich weitläufige Wälder und Felder, gut ausgebaute Straßen mit langgezogenen Kurven waren genau das richtige für das Motorradfahrerherz. Die gute Gastronomie und die Freundlichkeit der Bewohner tat ihr Übriges. Lediglich die Tankstellendichte ist nicht übermäßig ausgeprägt.

Ohne C-Probleme konnten wir die 47. Auflage unseres Motorradtreffens organisieren, wie schon letztes Jahr ohne Liveband, aber dafür wie fast alle Jahre mit durchwachsenem Wetter, was dann doch möglicherweise einige sonstige Gäste abhielt, mit dem Motorrad zu kommen.
Das 3-stündige Puchcuprennen konnte aber ohne Probleme durchgeführt werden.

Obwohl es diesmal weniger Motorradfahrer unser Treffen besuchten, war die Stimmung ausgesprochen gut.

Auch der Frühschoppen am Sonntag war gut besucht, auf die Dilliberger ist einfach Verlass!

Der schnellste Bäcker der Welt, Lukas Höllbacher, war auch heuer wieder international unterwegs, seine Rennen hatte er in Spanien, Italien, Frankreich, Belgien und auch in die USA, wo er die Amerikanische Meisterschaft bestritt. Aufgrund der Entfernung war es für uns nicht so leicht möglich, ihn bei seinen Rennen zu unterstützen. Dank Facebook und Co waren wir aber immer gut informiert und bekamen herrliche Actionfotos geliefert!

Beim Staatsmeisterschaftslauf in Burgkirchen hatten wir allerdings Gelegenheit, ihn nach zwei souveränen Laufsiegen zu feiern!

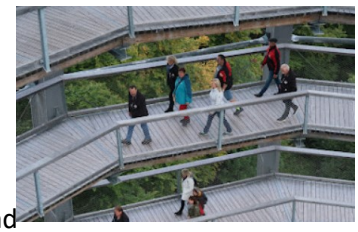
Leider stürzte Lukas beim größten Supermoto-Event, in Mettet, Belgien so dass er gehandicapt zum Finale in Paris antreten musste.

Mit zwei zweiten und einem dritten Platz verpasste er den WM-Titel nur ganz knapp, enttäuschend für ihn, aber nicht für uns. Für uns ist er der Beste!

Zu den Aktivitäten unseres Vereins zählen natürlich die Teilnahmen an den Ortsmeisterschaften, wie z.B. das Blattlschießen der Stockschützen und das Vorderladerschießen.

Besonders letzteres scheint uns irgendwie zu liegen. Wie schon in den letzten Jahren waren wir da auf den vorderen Plätzen zu finden. Das Stockschießen müssen wir halt noch etwas üben.

Der Grünberg bei Gmunden und Steyr waren die Ziel unseres jährlichen Ausflugs (mit dem Bus), wobei der Berg bequemerweise mit der Bahn erobert wurde. Nach einer kurzen Wanderung auf den Turm wurden wir mit einer herrlichen Aussicht auf den Traunsee und Gmunden belohnt.



In Steyr erfuhren wir durch eine fachkundige Stadtführerin wissenswertes über die Stadt und seine Historie.

Der dritte Teil unserer Clubmeisterschaft, die sogenannte Schwarzpulverrallye ist auch schon traditionell. Sie besteht aus einem Schießwettbewerb mit Lang- und Kurzwaffe, den uns der Vorderladerschützenverein in ihrer Schussanlage sicherheitsgerecht ermöglicht. Die erzielten Ringe werden dann bei der Enduro-Zeit abgezogen. Für einige von uns ist es die einzige Gelegenheit, sich mal mit einer Enduro im Gelände zu bewegen, was dann umso mehr Spaß macht!

Was auch dazu gehört, ist eine zünftige Siegerehrung! Und mit dieser ging dann für uns das Sportjahr 2022 zu Ende. Clubmeister und Sieger der Tourenwertung werden dann bei der Jahresabschlussfeier Ende des Jahres geehrt.

Josef Reschenhofer
https://www.mscgilgenberg.at